

Grundschüler bekamen nur Reis und Wasser

Kerpen-Horrem - Beim Fastenessen in der **Clemenschule** hatte kein einziges Kind etwas zum Frühstück dabei. Hungern brauchten die Grundschüler aber trotzdem nicht, denn die Eltern der Schulpflegschaft hatten für Reis und Wasser gesorgt. So konnten die Kinder die Erfahrung machen, wie sich ihre Altersgenossen in der Dritten Welt

ernähren müssen. Bei der Aktion wurde Geld für das Projekt „Shishu Mandir“ gesammelt, das benachteiligten Kindern in Südinien hilft. Straßenkinder bekommen dadurch ein Dach über dem Kopf und eine Schulausbildung, um ihre Zukunftschancen zu verbessern. **Hella Mundrah**, die das Projekt leitet, besuchte die Kinder

der Clemenschule und erzählte ihnen auf anschauliche Weise von ihrer Arbeit und von der Armut in Indien. 600 Euro kamen für das Projekt zusammen, das die Schule auch weiterhin unterstützen will: „Ausrangierte gut erhaltene Ranzen sollen demnächst auf die Reise nach Indien gehen“, erklärte Schulleiterin **Angelika Hermes-Ernst**. (wo)



Beim Fastenessen in der Horremer Clemenschule gab es für die Kinder Wasser und Reis.

BILD: PRIVAT